

Treffpunkt in Liestal

Vorausplanung schafft Zuversicht

Montag, 14. November 2022 / 13.30 - 17.30h

Kantonsbibliothek Liestal

Fachleute aus verschiedenen Organisationen informieren über Themen rund um die letzte Lebensphase und laden die Besucher:innen ein, ihre Fragen und Anliegen zur Vorausplanung ohne Anmeldung, unkompliziert und direkt vor Ort zu besprechen.

Zu festgelegten Zeiten gibt es Kurzreferate mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen:

- 14h Was ist Palliative Care, und wann beginnt sie?**
Beatrice Zobrist, Pflegefachfrau, SEOP Baselland, und Christoph Schneider, Spitalseelsorger, Kantonsspital Baselland
- 15h Was versteht man unter Vorsorgeplanung?**
Hamiyet Vural, Beraterin, Rotes Kreuz Baselland, und Neela Vetsch, Sozialarbeiterin, Pro Senectute beider Basel
- 16h Wie gestalte ich meinen Abschied? Und was bedeutet Spiritual Care?**
PD Dr. theol. Regine Munz, Spitalseelsorgerin, Psychiatrie Baselland, und Eveline Beroud, Co-Leiterin Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care Baselland
- 17h Was passiert mit meinen Daten, wenn ich einmal nicht mehr da bin?**
Dr. iur. Melchior Glatthard, Interlaken

Während der ganzen Zeit stehen an **drei Themeninseln** Fachleute von Pro Senectute beider Basel, Rotes Kreuz Baselland, Spitex-Verband Baselland, Hospiz im Park, CURAVIVA Baselland, Spitalseelsorge ERK BL und palliative bs+bl zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung:

- **Persönliche Vorsorgedokumente** mit den Unterthemen Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Bestattungsverfügung
- **Ganzheitliche Betreuung und Unterstützung** mit den Unterthemen medizinisch-pflegerische Unterstützung, psychosoziale Unterstützung und Seelsorge / Spiritual Care
- **Sterbebegleitung, Abschiedsgestaltung und Nachsorge** mit den Unterthemen «Wie geht Sterben?», Sterbebegleitung, Bestattung und Trauer

Zwischendurch schafft die Musiktherapeutin Regula Utzinger eine schöne Klangwelt, und es besteht die Möglichkeit zur Konsumation.

Veranstalter: Trägerschaft Palliativ-Woche '22



Der Treffpunkt in Liestal wird unterstützt durch den Swisslos-Fonds Basel-Landschaft.